



Geschäftsstelle Klimaweisen-Rat
c/o Kommunikation für Mensch & Umwelt
Hausmannstraße 9-10
30159 Hannover
Tel.: 0511/16 40 315

PRESSEMITTEILUNG

Klimaweisen-Rat fordert mehr Bürger*innenbeteiligung

Ohne die Beteiligung von Bürger*innen kann die Klimakrise nicht wirksam bekämpft werden. Deshalb müssen sie aktiv in die Prozesse zur Erreichung der Klimaneutralität eingebunden werden. Dazu sind neue Konzepte notwendig, die diese Beteiligung sichtbar und erfahrbar machen. Hierfür bedarf es struktureller Veränderungen im Institutionengefüge. Dabei kann die Schaffung eines Beteiligungsrates eine wesentliche Rolle spielen. Seine Einrichtung wäre Aufgabe der Regionsversammlung und der Regionsverwaltung.

Bürger*innen sind nicht nur Wähler*innen. Sie sind vielmehr Akteur*innen. Ein Beteiligungsrat bietet Bürger*innen die Möglichkeit, selbst Verantwortung zu übernehmen. Die gemeinsame Erfahrung aktiver Beteiligung wirkt gesellschaftlichen Spaltungstendenzen entgegen. Um größtmögliche Diversität zu garantieren, sollten die Mitglieder des Rates durch Losverfahren berufen werden.

Die Schaffung eines Bürger*innenbeteiligungsrates erhöht die Akzeptanz von politischen Entscheidungen. Der Beteiligungsrat setzt die gewählten politischen Gremien nicht außer Kraft. Seine Aufgabe ist es, zusammen mit Wissenschaftler*innen und Menschen aus Wirtschaft und Politik gemeinwohlorientierte Empfehlungen zu erarbeiten. Diese Empfehlungen sind bei den Entscheidungsfindungsprozessen zu berücksichtigen.

Hannover, 10.08.2021

Der Klimaweisen-Rat der Region Hannover

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an: Prof. Dr. Jürgen Manemann (wittkamp@fiph.de; 0511 1640930)